

# Gemeinde Bubikon Schulprogramm der Sekundarschule Bubikon 2015-2019

| Lebenswelt Schule         |  |  |  |   |   |  | Sicherungsziele  |                          |
|---------------------------|--|--|--|---|---|--|--|--------------------------|
| Das erhalten wir          | Thema  | Bezug  | Ist-Zustand  | Zielsetzung   | Planung / Massnahmen  | Überprüfung  | Ressourcen   | Zeitraum                 |
|                           |  |  | Das haben / machen wir bereits   | Das wollen wir erreichen  | So gehen wir es an  | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.  | Diese Mittel benötigen wir   | Dann führen wir es durch |
|                           | Schülerpartizipation (Schülerparlament und Klassenrat)           | Schulprogramm 11-15<br><br>Reglement Schülerparlament  | Klassenrat<br>4x/Jahr Schülerparlament   | Abläufe, Aufgaben und Ziele sind natürlich in Alltag integriert und allen Beteiligten präsent. Minimalstandards Klassenrat werden in allen Klassen eingehalten. | Viermal im Jahr Schülerparlament. Alle zwei Wochen mindestens eine Lektion Klassenrat. Regelmässige Information in den Klassen und der SK. Schulung der Klasse delegierten. | Protokoll Klassenrat Schülerparlament erzielt sichtbare Resultate (Protokoll). Delegierte sichern Informationsfluss Klassenrat – Schülerparlament. S und LP kennen Abläufe und Vorteile. S bringen Anliegen ein. | Mind. 1 Lektion alle 2 Wochen.<br><br>Zwei Schülerratsdelegierte pro Klassen<br><br>Eine SSA und eine LP (Ämtli) | laufend                  |
|                           | Jahrgangsübergreifende Anlässe                                   | Schulprogramm 11-15, Jahresplanung, Weiterbildung SEW März 15  | Siehe Jahresplan   | Anlässe beibehalten<br><br>Konzepte und Abläufe der Anlässe sind festgehalten und dokumentiert  | Materialien auf Server laden, Abläufe dort festhalten, Vorlagen abspeichern   | Reflexion der Anlässe (Gelungene oder misslungene Durchführung?)   | Diverse Posten<br><br>„Ämtli“  | laufend                  |
| Sozial- oder Arbeitswoche | Verschiedene Formen in den JGT durchgeführt<br><br>Jahresplanung | In der 3. Sek findet eine Woche von 3 bis 5 Tagen statt, wo die Schüler/innen selbständig eine (soziale) nicht bezahlte Arbeitsstelle suchen und dort mitarbeiten. | Jeder S der 3. Sek verbringt eine Woche mit vollzeitlicher unentgeltlicher Arbeit zugunsten Dritter. | Vorgaben eng einfordern. Arbeitsgruppe bilden zum Finden von Arbeitsorten. → Vermitteln an S, die nichts finden (wollen)  | Alle 3.-Sek Schüler/innen führen eine Woche lang Wertschöpfende Arbeiten aus.   | AG (Idee: Arbeitseinsatz als Klasse / Institutionen für schwer vermittelbare Jugendliche / Pool an fix angefragten Institutionen)  | Ab SJ 16-17  |                          |

| Lehren und Lernen |   |  |   |   |  |   | Sicherungsziele   |         |
|-------------------|---|--|---|---|--|---|---|---------|
| Thema             | Bezug   | Ist-Zustand  | Zielsetzung   | Planung / Massnahmen  | Überprüfung  | Ressourcen  | Zeitraum  |         |
|                   |   | Das haben / machen wir bereits   | Das wollen wir erreichen  | So gehen wir es an  | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.  | Diese Mittel benötigen wir  | Dann führen wir es durch  |         |
| Das erhalten wir  | <b>Kooperatives Lernen</b>                            | PG Unterricht<br>Unterrichtsentwicklung  | Kooperative Lernformen werden in allen Klassen eingesetzt                                       | Beibehaltung und Vertiefung des Kooperativen Lernens                                    | Verschiedene Angebote aufbereiten und elektronisch ablegen.<br>Vermehrter Austausch innerhalb des Lehrkörpers. | Austausch an einer gemeinsamen Veranstaltung  | Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung  | laufend |
|                   | <b>Unterrichten in niveaugemischten Klassen (ABC)</b> | Beschluss SPF/SK<br>(einfachere Klassenbildung, pädagogische Überzeugung)<br>PG Differenzierung<br>PG Fachschaften | 4 Lektionen Wochenplan pro Woche<br>Arbeitsaufträge dem Niveau angepasst<br>Kooperatives Lernen | Den S aller Stufen gerecht werden<br>Alle S können jederzeit selbständig etwas arbeiten | Weiterentwicklung verschiedener Lernsettings (Projektgruppe Differenzierung und Fachschaften)                  | Umsetzung findet im Unterricht statt, S sind vertraut mit kooperativen Lernformen.<br>(evtl. in Ergänzung mit schriftlicher Befragung der S | Differenziertes Lehrmaterial für alle Niveaus<br>Projektgruppe „Differenzierung“ und Fachschaften | laufend |

| Schulführung und Zusammenarbeit |   |  |   |   |  | Sicherungsziele   |   |                          |
|---------------------------------|---|--|---|---|--|---|---|--------------------------|
| Das erhalten wir                | Thema   | Bezug  | Ist-Zustand   | Zielsetzung   | Planung / Massnahmen   | Überprüfung   | Ressourcen  | Zeitraum                 |
|                                 |   |  | Das haben / machen wir bereits  | Das wollen wir erreichen  | So gehen wir es an   | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.                     | Diese Mittel benötigen wir  | Dann führen wir es durch |
|                                 | <b>Schülerverwaltung (Lehreroffice)</b>           | Beobachtungen und Beurteilungen<br><br>PG Abmachungen      | Alle LPs arbeiten mit dem LO. Es bestehen Absprachen.   | Fixe Abmachungen sind schriftlich festgehalten (Einträge, Absenzen, Verhaltenskreuzchen, Noten, etc.). Zuständigkeit für verschiedene Einträge ist geklärt. | Projektgruppe (Abmachungen) erstellt eine Diskussionsgrundlage zuhanden der SK   | Es bestehen schriftliche Abmachungen zum Thema Lehreroffice           | PG Abmachungen  | laufend<br><br>PG 15-16  |
|                                 | <b>Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen</b> | PG Abmachungen   | Kreuzchenkonferenz findet ca. Mitte Semester statt (1. Klassen früher). Viel Papier, viel Aufwand, da nicht alle LP teilnehmen. Stundenausfall. | Zeitpunkt und Ablauf der Kreuzchenkonferenz ist genau abgemacht. Schlanke Verfahren. Arbeit und Zeit verringern.  | Projektgruppe Abmachungen erstellt eine Diskussionsgrundlage zuhanden der SK   | Es besteht ein klarer Ablauf inkl. Terminierungen und Präsenzplichten | Projektgruppe Abmachungen   | laufend<br><br>PG 15-16  |
| <b>Materialienserver</b>        | PG Differenzierung<br>PG Fachschaften             | Materialienserver steht den LPs im Netzwerk zur Verfügung. | Server wird gewinnbringend für den Unterricht eingesetzt.<br><br>Evtl. neue Organisation in Fachschaften (anstelle von Lektioneinheiten).       | Materialienserver ist in das Projekt Fachschaften integriert  | Es bestehen Abmachungen zum Materialienserver. Die Vorgehensweise wird in den Fachschaften nach Vorgabe Projektgruppe geregelt | Fachschaften<br>ICT<br>Lehrmittel                                     | laufend<br><br>PG Fachschaften<br>PG Differenzierung<br>Ab SJ 15-16 |                          |

|                       |             |                                   |   |                    |  |                             |         |
|-----------------------|-------------|-----------------------------------|---|--------------------|--|-----------------------------|---------|
| <b>Feedbackkultur</b> | PG Feedback | Hospitationen werden durchgeführt | Erweiterung der Feedbackkultur (Eltern/Schüler) | Einführung Schüler | Es werden einmal jährlich Schüler- und Elternfeedbacks eingeholt | Fachschaften ICT Lehrmittel | laufend |
|-----------------------|-------------|-----------------------------------|---|--------------------|--|-----------------------------|---------|

| <b>Lebenswelt Schule</b>                  |  |  |   |   |   |  | <b>Entwicklungsziele</b>  |                          |
|---|--|--|---|---|---|--|---|--------------------------|
| Daran arbeiten wir                        | Thema  | Bezug Projektgruppe  | Ist-Zustand   | Zielsetzung   | Planung / Massnahmen  | Überprüfung  | Ressourcen  | Zeitraum                 |
|   |  |  | Das haben / machen wir bereits  | Das wollen wir erreichen  | So gehen wir es an  | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.  | Diese Mittel benötigen wir  | Dann führen wir es durch |
|   | <b>Berufswahl</b>  | SSA Wahlfach „Lehrstelle konkret“<br>PG „LIFT“   | Kein koordiniertes Vorgehen bei Schüler/innen mit Problemen bei der Berufswahl  | Alle Schüler/innen werden möglichst adäquat bei der Berufswahlfindung unterstützt                         | Diskussionsgrundlagen erstellen, Mögliche Konzepte prüfen (z.B. LIFT)<br><br>Zusammenarbeit im Bereich ISR mit dem Friedheim suchen | Befragung (Klassen-) Lehrpersonen Ende 3. Sek  | Projektgruppe Berufswahl SSA, evtl. Einkauf LIFT, Berufsberatung, Wahlfach „Lehrstelle konkret“<br>Zusammenarbeit mit Friedheim | Ab SJ 2016/17            |
|   | <b>Pädagogik</b>   | Zunehmende Probleme mit einzelnen Schüler/innen im pädagogischen Bereich<br><br>PG Starke Pädagogik    | Noch keine interne Weiterbildung in diesem Bereich Pädagogik on the job         | Stärkung der Klassenführung/ Auftrittskompetenz durch pädagogische Weiterbildung                          | Weiterbildung zum Thema Daraus entstehende Schwerpunkte umsetzen  | Weiterbildung gemacht, reflektiert und wichtige Erkenntnisse festgehalten<br>Lehrpersonen fühlen sich gestärkt (Umfrage) | Weiterbildungen<br><br>Weitere Planung nach Klärung des Bedarfs<br><br>SSA  | Ab SJ 2015/2016          |
| <b>Kompetenzen und Einbindung der SSA</b> | Berufsauftrag SSA, Arbeitsvertrag SSA, Regelungen zur Zusammenarbeit<br><br>PG Abmachungen | Aus Lehrersicht SSA zur Zeit wenig präsent<br>Keine offiziellen, standardisierten Abläufe und Vorgehen | Bedürfnisse und Möglichkeiten beider Seiten abklären und einander kommunizieren | SSA stellt Angebot und Stand der Dinge an SK oder SEW genauer vor<br>Lehrpersonen stellen Bedürfnisse vor | Rolle, Vorgehensweise und Einsatzmöglichkeiten der SSA sind allen Lehrpersonen bekannt  | SSA, SEW,  | SJ 16-17  |                          |

| Lehren und Lernen  |  | Entwicklungsziele  |  |  |   |   |   |                                      |
|--------------------|--|--|--|--|---|---|---|--------------------------------------|
| Thema              | Bezug  | Ist-Zustand  | Zielsetzung  | Planung / Massnahmen   | Überprüfung   | Ressourcen  | Zeitraum  |                                      |
|                    |  | Das haben / machen wir bereits   | Das wollen wir erreichen                                 | So gehen wir es an   | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.                                   | Diese Mittel benötigen wir                                  | Dann führen wir es durch  |                                      |
| Daran arbeiten wir | <b>Begabungsförderung</b>  | Beschluss der Schulpflege<br><br>PG Begabungsförderun  | Begabte werden nicht speziell gefördert                  | Arbeitsgruppe bilden Zusatzmaterialien und - Aufträge, Eventnachmittage für Begabte      | Projektgruppe entwickelt Konzept, gibt Aufträge                                     | Materialien sind vorhanden, Eventnachmittage finden statt   | Projektgruppe Entschädigugen für zusätzliche Arbeitsstunden, Materialien, evtl. | Ab Schuljahr 2015/2016               |
|                    | <b>Systematische Lern- und Arbeitstechnik</b>  | Aktuelle Anforderungen und Entwicklung im Schulumfeld<br><br>PG Differenzierung<br>PG Fachschaften | Individuelle Umsetzung je nach LP                        | Liste/Handbuch von Arbeitstechniken, welche bis Ende Schulzeit von den S erwartet werden | Projektgruppe entwickelt Konzept, gibt Aufträge                                     | Handbuch vorhanden, in Klassen angewandt                    | Projektgruppe, evtl. Finanzen   | Planung ab 16-17                     |
|                    | <b>Qualitative Differenzierung</b><br>(Zusammenhang mit Sicherungsziel Unterricht in gemischten Klassen) | Lehrplan<br><br>PG Differenzierung   | Individuelle Umsetzung je nach LP                        | In Verbindung mit Materialenserver und Fachgruppen Materialien erstellen                 | Rahmenbedingunge n durch Projektgruppe erstellen<br><br>Umsetzungen in Fachschaften | Materialien sind vorhanden und werden gebraucht             | Fachschaft  | Ab Schuljahr 2015/16 (Projektgruppe) |
|                    | <b>Lehrmitteleinsatz</b>   | Budget Lehrmittel<br><br>PG Fachschaften   | Jede(r) nutzt die Lehrmittel auf verschiedenartige Weise | In Fachschaften ist bestimmt, wie man mit Lehrmitteln umgeht (Kopie, Buch (nicht)        | Sitzungen und Entscheide in Fachschaften, Festhalten der Abmachungen                | Innerhalb eines Fachs benutzen die LP die Lehrmittel gleich | Fachschaften  | Ab Start Fachschaften                |

|                            |                 |  |  |   |                                   |                          |                    |
|----------------------------|-----------------|--|--|---|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|
| <b>Digitale Lehrmittel</b> | PG Fachschaften | Einige Lehrmittel sind bereits digital vorhanden | Alle Lehrmittel* digitalisieren (für Whiteboard einsetzbar)<br>* Kommentar, Lösungen, etc. | Fachschaften sind für die Digitalisierung zuständig | Dateien auf dem Server überprüfen | Zeit (Weiterbildungstag) | Ab Schuljahr 16-17 |
|----------------------------|-----------------|--|--|---|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|

### Schulführung und Zusammenarbeit

|                           | Thema                      | Bezug   | Ist-Zustand   | Zielsetzung  | Planung / Massnahmen   | Überprüfung  | Ressourcen                                       | Zeitraum                                |
|---------------------------|----------------------------|---|---|--|--|--|--|---|
|                           |                            |   | Das haben / machen wir bereits                                    | Das wollen wir erreichen   | So gehen wir es an   | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.  | Diese Mittel benötigen wir                       | Dann führen wir es durch                |
| <b>Daran arbeiten wir</b> | <b>Sonderpädagogik</b>     | Legislaturziel SPF zu Sonderpädagogik<br><br>PG Sonderpädagogik | Es gibt eine Projektgruppe mit Auftrag. Konzept ist am Entstehen. | Konzept wird vernehmlasset und später umgesetzt.   | Vorstellung des Konzepts und deren Auswirkungen auf den Schulalltag        | Schüler/innen mit SoPä-Massnahmen werden bei gleichbleibenden Ressourcen weiterhin möglichst optimal geschult. Rollen und Verantwortungen SHP, KLP, FLP sind | Konzept SoPä der Projektgruppe Weiterbildungstag | Erster Konzeptentwurf bis Ende SJ 14/15 |
|                           | <b>Perspektivenwechsel</b> | Legislaturziel SPF  | Gegenseitige Hospitation an der Sekundarschule                    | Die Lehrpersonen gewinnen einen Einblick in den Unterricht und die Arbeit der Primarlehrpersonen oder der Arbeitsweisen an Schulen ausserhalb der Gemeinde | Häufigkeit der Besuche und Organisation wird durch die SL und SLK geklärt. | Gegenseitige Unterrichtsbesuche finden statt.  | Zeit für Unterrichtsbesuche steht zur Verfügung. | Ab SJ 16-17                             |

|  |   |   |  |  |   |  |  |
|--|---|---|--|--|---|--|--|
| <b>Interne Abmachungen – Pink Ordner</b> | PG Abmachungen  | Abmachungen vereinzelt festgehalten.<br><br>Existierender Pinkordner ist nicht aktuell. | Alle LP können wichtige Abmachungen, Weisungen, Formulare und Reglemente zum Schulalltag jederzeit nachlesen.                      | Projektgruppe bereitet den Ordner vor zur Abnahme an einer Schulkonferenz vor. Die selben Dokumente sollen auch auf dem Server zu finden sein.<br><br>Nach Abnahme                       | Ordner existiert in aktueller Form. Die Lehrpersonen sind über den Inhalt informiert.   | Projektgruppe „Abmachungen“  | Ab SJ 15-16                            |
| <b>Fachschaften</b>                      | Differenzierung, Materialienserver<br><br>PG Fachschaften<br>PG Abmachungen | Existieren im Moment nicht.   | Lehrpersonen profitieren von der Arbeit der Fachschaften.  | Es werden Fachschaften gebildet.<br><br>Jede Lehrperson ist in der Regel Mitglied in mindestens einer Fachschaft. Sie tauschen sich regelmässig über Lehrmittel aus und treffen wichtige | Abmachungen werden im pinken Ordner und auf dem Server abgelegt.<br><br>Unterrichtsmaterialien, Prüfungen, etc. werden im Fächerordner (Server) abgelegt. | Konzept Fachschaften<br><br>Fachschaftensitzungen finden einmal im Monat statt (Turnus: SK, JGT, Fachschaft, frei) | Projektgruppe Fachschaften ab SJ 15-16 |
| <b>Arbeitsbelastung</b>                  | Be- und Entlastung  | Arbeitsbelastung bei allen immer hoch.  | Belastung nimmt ab.<br><br>Die Zahl der Projektgruppen und Entwicklungsziele ist den zur Verfügung stehenden Ressourcen angepasst. | Für jede neue Aufgabe wird eine andere gestrichen.   | Neue Projektgruppen werden nur gebildet, wenn eine andere gestrichen werden kann.   | -  | Ab SJ 16-17                            |

| Themenspeicher<br>Umsetzung bei genügenden Informationen |                          |                 |                                |  |                      |   |                            |                          |
|--|--------------------------|-----------------|--------------------------------|--|----------------------|---|----------------------------|--------------------------|
| Themen, welche in das Schulprogramm beeinflussen werden  | Thema                    | Bezug           | Ist-Zustand                    | Zielsetzung  | Planung / Massnahmen | Überprüfung                                       | Ressourcen                 | Zeitraum                 |
|  |                          | Bezug           | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen   | So gehen wir es an   | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde. | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
|  | Einführung Berufsauftrag | Vorgabe BiD/VSA |                                | Der neue Berufsauftrag wird gemäss Vorgaben der BiD umgesetzt.           |                      |   |                            |                          |
|  | Einführung Lehrplan 21   | Vorgabe BiD/VSA |                                | Die Einführung des Lehrplan 21 wird nach den Vorgaben der BiD umgesetzt. |                      |   |                            |                          |

## Projektgruppen

welche die Umsetzung des Schulprogramms beeinflussen werden.

| Bezug                                     | Name Projektgruppe                         | Start Projekt | Mitglieder   |
|---|--|---------------|--|
| Unterricht in niveaudurchmischten Klassen | <b>Differenzierung</b>                     | 15-16         | Roman Marxer, Simon Hausammann, Martina Jerman,              |
| Legislaturziel SPF Begabungsförderung     | <b>Begabungsförderung</b>                  | 15-16         | Jürg Kaufmann, Brigitte Randegger, Heidi Cevrero             |
| Elternmitwirkung                          | <b>Erneuerung Konzept Elternmitwirkung</b> | 17-18         | Elternmitwirkung   |
| Interne Regelungen                        | <b>Abmachungen</b>                         | 15-16         | Anna Wyss, Andrea Messerer, Thomas Hindermann, Tanja Gutbrod |

|                                    |                            |          |   |
|------------------------------------|----------------------------|----------|---|
| Koordination Anlässe               | <b>Anlässe</b>             | 16-17    |   |
| Gesunde Schule                     | <b>AG Xund</b>             | 15-16    | Andrea Benz, Alexandra Wechsler, Lilo Schaffer, Gaby Kolanos      |
| Feedbackkultur                     | <b>Feedback</b>            | 17-18    |   |
| Konzept Sonderpädagogik            | <b>Sonderpädagogik</b>     | Ab 14-15 | Philipp Camenzind, Jürg Kaufmann, Stefanie Dolder, Sanne Walliser |
| Unterricht in gemischten Niveaus   | <b>Fachschaften</b>        | 15-16    | Andrea Benz, Fabienne Affolter, Sabrina Prentic                   |
| Pädagogische Grundhaltung          | <b>Pädagogik</b>           | 15-16    | Andras Rüfenacht, Severin Maissen, Ina Müller, Micha Jakob        |
| Berufswahl                         | <b>LIFT</b>                | 15-16    | Alexandra Largiadèr, Stefanie Dolder                              |
| Umsetzung ICT-Konzept              | <b>ICT</b>                 | 16-17    |   |
| Sozialer Einsatz von Schüler/innen | <b>Sozialwoche</b>         | 16-17    |   |
| Perspektivenwechsel                | <b>Perspektivenwechsel</b> | 15-16    | SL  |